
Entscheidung Nr. 5625 vom 12.3.2009

Antragsteller:

Verfahrensbeteiligte:

1)

2)

bevollmächtigter Rechtsanwalt zu 1)

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat in ihrer
611. Sitzung vom 12. März 2009

an der teilgenommen haben:

von der Bundesprüfstelle:
Stellvertretende Vorsitzende

als Beisitzer/-innen der Gruppe:

Kunst

Literatur

Buchhandel und Verlegerschaft

Anbieter von Bildträgern und von Telemedien

Träger der freien Jugendhilfe

Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Lehrerschaft

Kirchen, jüdische Kultusgemeinden

und andere Religionsgemeinschaften:

Länderbeisitzer/-innen:

Rheinland-Pfalz

Saarland

Sachsen

Protokollführerin:

Für den Antragsteller:

Für die Verfahrensbeteiligten:

beschlossen:

Die CD „**Hahnenkampf**“ der Gruppe „**K.I.Z.**“

wird **nicht** in die Liste der jugendgefährdenden
Medien eingetragen.

Sachverhalt

Verfahrensgegenständlich ist die CD “Hahnenkampf” der Rap-Gruppe “K.I.Z.” (= Kannibalen in Zivil). Die Musikgruppe besteht aus drei Interpreten (Tarek, Maxim, Nico) und einem DJ (DJ Craft). Die CD wurde 2007 veröffentlicht und wird von den Firmen ... vertrieben.

Das Cover der CD zeigt einen Mann, der sein Gesicht mit einer Hahnenkopfmassage verdeckt. Über das Booklet verteilt finden sich Aufnahmen der vier Rapper, zum Teil sind sie bei blutigen Kämpfen mit dem maskierten Mann dargestellt.

Die CD enthält folgende Titel und Texte:

1. Geld essen (Ausgestopfte Rapper)
2. Klassenfahrt
3. Spasst
4. Böhses Mädchen
5. Hahnenkampf
6. Lass uns feiern
7. 11. Plage
8. Whirlpool (Skit)
9. Wenn es brennt
10. Pauch it
11. Der Schöne und das Biest
12. Walpurgisnacht
13. Schwarz, Rot, Geld
14. Ellenbogengesellschaft (Pogen)
15. Herbstzeitblätter
16. Seekuh
17. Neuruppin
18. Der durch die Tür Geher
19. Klassenfahrt (Remix)

Titel 1: Geld essen

Werde Zeuge wie K.I.Z. übers Land zieht, mit vier-Sack-Antrieb
 Du brauchst Street-credibility und lässt dir Kugeln implantierten
 Du hast Fans, ich Jünger die vor deinem Studio explodieren
 Du heulst rum wenn einer Nutte oder Hurensohn sagt
 Bist neidisch weil ich deine Alte mit'm Nudelholz jag
 Was würden wir tun wenn wir diese Fans nicht hätten
 Die das dritte Album kaufen auf dem wir ausschließlich über Schwänze rappen
 Wir wollen Liebe und Scheine
 K.I.Z. ist Untergrund dann schließ dich in deinem Keller ein
 Und denk du hast uns für die alleine
 Frauen rufen an ich lege auf wie mein DJ
 Setze mich an den Computer und check meine she-males,
 Rockstars bloß ohne Klampfe und H,
 Rappt ruhig über Waffen und Geld
 Doch es geht nur noch um Punchlines und Steaks
 Schwänze draußen bis zur letzten Melodie
 Man sagt die Guten sterben jung, doch die Besten sterben nie...

Refrain

Wir haben das Land gefickt
 Stehen auf der Bühne mit leerem Bauch und der Hand im Schritt
 Ich habe euer Maul gestopft aber meins noch nicht
 Euer Maul gestopft meins noch nicht
 Was bringt uns der Respekt wenn wir nix verdienen
 Wir haben ausgestopfte Rapper über unserem Kamin

Ich habe Hunger, ich habe Hunger
 Ich will Geld essen, Geld essen

Diese Mordattentate sind eine Heuschreckenplage
 Kugeln treffen mich nicht weil ich 70 Goldketten trage
 Nach der Autobombe setz ich mich wieder zusamm'
 Um ins Studio zu kommen nehm ich heut lieber die Tram
 Ich bin unbeliebt, seit dem ich beim Bunker unterschrieb
 Mach ich menschenverachtende Untergrundmusik
 Mir ist Scheißegal, ob sich dieser Mist verkauft
 Rapper flüchten auf Klo, kacken ihr Rückrad aus
 Strippoker um dein Leben, mit deiner Frau im Garten
 Ich nehme sie von hinten und schau ihr in die Karten
 Sie sagt sie würd sich vor deinem Fischstäbchen ekeln
 Deine Oma möchte mir ein'n Strick für dich häkeln
 Deine Mama wird gebumst bis sich dein Vater verfärbt
 70 Männer in ihr drin, ein trojanisches Pferd
 O-Opfer bring mir ein Drink, sei ein nützliches Kind
 Deutscher Rap weckt meinen Beschützerinstinkt

Refrain

Wir haben einen Pakt mit dem Teufel unterschrieben – oohlala
 Frag mich wie dein Album ist – so lalaa
 Das ist meine letzte Nacht, Licht auf mich ich hol den Sack rau
 Früher gab's für so was Ritalin, heute Applaus
 Du musst es echt halten, trag nur noch Kleider und schmink dich
 Das Licht im Bunker macht meine Haut blass und ich bräune mich im Blitzlicht
 All diese Rapper sind Schlangen, sie nehmen Eier in den Hals
 Ich komm nicht mit vor die Tür, wir gehen gleich in den Wald
 Das ist freie Gewalt, ich kämpfe für rohe Liebe
 Zum Glück für dich ist der Rest meiner Leute im Zoo geblieben
 Ich guck nicht länger zu während der Rest von euch abkassiert
 Als ich klein war, habe ich auf Catwoman masturbiert
 Wir sind 'ne Boygroup, der Bunker ist nur Tarnung
 Groupies werden ohnmächtig, ich mache Arsch-zu-Mund-Beatmung
 Meine Lehrer haben gesagt, ich wäre ein fauler Spast
 Doch heute schreien die Nutten „Jaa“ wie im Sportpalast

Refrain

Titel 2: Klassenfahrt

Die Hausaufgabe ist ein Aufsatz zu verfassen
 Die Meisten von uns haben die Hauptstadt noch nie verlassen
 30 Atzen und sie alle gehen' auf Klassenfahrt
 Mit einem *breemm* Affenzahn Richtung Nachbarstaat
 Die Lehrer gucken, ob ich Waffen in den Taschen hab
 Denken, die Jugendherberge wird zu einem Massengrab
 Fürchten ein Attentat, sind mit dem Feind allein
 Sie kennen die Rütli Schule, kennen Columbine
 Doch mich noch nicht!
 Ich box den Dorfpolizist,
 Häng die Bauern auf
 Nehm das Ortsschild mit
 Handykamera an
 Wir stürmen dieses Kuhkaff
 Der erste Hinterwäldler denkt er ist Tupac
 Ich rede mit den Händen, damit der Horst mich versteht
 Danach geht es ab in die Dorfdiskotheke
 Grabsch den Bauernfotzen ans Hinterteil
 Ein Bett im Kornfeld ist immer frei!

Refrain:

Achtung! Achtung! Raus aus dem Klassenraum
 Ob Lehrer, Streber oder Klassenclown
 Rein in den Schulbus, auf zur Jagd
 Hurra! Hurra! Es ist Klassenfahrt
 Das ist kein Ausflug, das ist ein Raubzug!
 Dein Bundesland ist in unserer Hand!
 Rein in den Schulbus, ab zur Jagd!
 Hurra! Hurra! Es ist Klassenfahrt

Wir kommen aus der Hauptstadt, haben euch das Feuer gebracht
 Nachts in deiner Scheune hast du's mit deinen Schweinen gemacht
 Ureinwohner gegen Dealer aus der Vorstadt *Opfer*
 Deine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad
 Diese Wilden wünschen, sie wären Berliner
 Kaufen Glasperlen und sterben an Fieber
 Eure Wertsachen bitte in die Sporttaschen
 Mal gucken, ob wir die Kirche im Dorf lassen
 Auf der Landkarte ein weißer Fleck
 Was kann ich dafür, dass euer Döner scheiße schmeckt?
 Küß den Breitling, ich segne dein Säugling
 Die Eingeborenen krönen mich zum Häuptling

Ref.

Raus aus der Herberge, hier fühl ich mich wohl
 Ich bin der King aus Berlin, du der Anton aus Tirol
 Das ist echt ne schöne Landschaft, doch hier riecht es so komisch
 Kuhmist, oder weil der Holzmichel tot ist?
 Erklärt mir mal, wieso ihr rote Haare habt – egal
 Ab auf den Heuboden – Paarungsakt
 Wir tragen Nike Airmaxx, ihr tragt Holzschuhe
 Der Feuerwasserverkauf ist eine Goldgrube
 Die Lehrer wollen zurück nach Hause – los auf sie
 Meuterei auf der Bounty
 Untertupfingen, Buxtehude, Remscheid
 Ein kleiner Schritt für uns, ein großer für die Menschheit

Ref.

Titel 3: Spasst

Spapapapa-SPASST

Refrain

Du bist ein Spasst
 Ich bin kein Spasst
 Du guckst mir in die Augen
 So als würdest du dich trauen – Spasst
 Ha ha ha! Spasst
 Bla bla bla! Spasst
 Leih mir deine Frau aus
 Dann wird wenigstens dein Sohn kein Spasst

Du trägst Cordjacken – Spasst
 Du spielst Magic-Karten – Spasst
 Du wählst 0190 und willst heiraten
 Du rennst zur Arbeit mit deinem zu engen Schlips – Spasst
 Deine Mutter strippe für mich zu „Whoomp there it is“
 Es ist Zaubercore, ich setz mir ´nen Hexenschuss
 Deine Gang trägt Schuhe mit Klettverschluss

Ich trage Tropenhelm im Tropensumpf
 Und ficke mir an deiner Ehefrau den Hoden stumpf – Spasst
 Du bist glücklich, ein harter Banger
 mit 20 Jahren nackt unterm Gartensprenger
 Deine Mutter ist so feucht ... kommen
 Und werden gefressen von Alligatoren
 Du hast einen Grund dein Gesicht zu verziehen
 ich lieg in der Sonne, du in der Gerichtsmedizin
 K.I.Z. Crew
 Keine Schwänze sondern Baumstämme
 Keine Säcke sondern Staudämme

Refrain

Mit Axt unter Ehebett, heut' Nacht nehm ich dein Leben weg
 Schmerzhafte Sache die Hand auf die Herdplatte und deinen Kopf ins Friteusenfett
 WM 2666 die Welt ist zu Gast bei Menschenfressern
 Mein Kühlschrank ist voll gepackt mit Gangster- und Studentenrappern
 Die probierten K.I.Z. schlecht zu betonen
 Doch wird werden von führenden Kriegsverbrechern empfohlen
 Wenn ich meine Medikamente nicht nehme, dann höre ich wie der Sadist in mir flüstert
 Geh dem erstbesten Menschen an die Kehle – geh raus und friss etwas, was ein Gesicht hat
 Schubs mich nicht weil ich am Abgrund stehöö
 Ich frühstücke in der Apotheke
 Schubs mich nicht weil ich am Abgrund stehöö
 Ich frühstücke in der Apotheke

Refrain

Du hast die so verhurt
 Deine Freundin ist feucht wie mein Furz
 So feucht, sie hat Möwen auf der Schulter
 Sie braucht 365 Tage Always ultra – Spasst
 Sie muss einen Aids-Test machen, wenn sie aus dem Fahrstuhl geht
 Sie stapelt sich nackte Jungs ins Zimmer
 Es sieht aus wie in Abu-Ghraib
 Ich hocke auf ihr und kacke herab
 Sie nennen mich den Rosinenbomber
 Sie lächelt mit doppeltem Unterboden
 Als wäre sie Steve Wonder
 Ich simuliere ein Zeug und baller dich um
 Party, na und, ich warte im Sumpf

(2x)

Schubs mich nicht weil ich am Abgrund stehöö
 Ich frühstücke in der Apotheke

Refrain 2x

Titel 4: Böhses Mädchen (feat. Massimo)

Ich will ein böhses Mädchen, 'ne Schlägerbraut,
 die von der Schule fliegt, weil sie sich mit Lehrern haut,
 Sex in der Platte, unten in der Waschküche,
 selbst 'ne Ratte hätte höhere Ansprüche,
 mir ist egal, denn sie ist ein Rasseweib
 die mein Namen nachts durch die ganze Straße schreit,
 sie ist ständig im Dispo, fliegt aus jeder Disko,
 Gesicht wie ein Engel und 'ne Rechte wie Klitschko,
 sie hält sich über Wasser nur durch krumme Dinger,
 Ihr bester Freund heißt Pascha und sitzt im Hundezwinger,
 der Mittelfinger ist ihr Lieblingswort und Gangbang ist ihr Lieblingssport,

Neuköln, Hartz 4, Problembezirk,
 wo ´ne Jungfrau nicht älter als 13 wird,
 das ist der Part für die Fotzen und Ghetto-Schlampen,
 die nach zwei Wodka-Bull oben ohne tanzen!

Refrain:

Ich will ein böhses Mädchen, ´ne geile Drecksau,
 ein böhses Mädchen, das deine Braut weg haut,
 das darüber lacht, wie andere Frauen sind,
 mich untern Tisch trinkt und auf mich drauf springt,
 ich will ein böhses Mädchen, ´ne geiles Saustück,
 ein böhses Mädchen, das nicht zickt sondern austickt,
 das darüber lacht, wie andere Frauen sind,
 mich untern Tisch trinkt und auf mich drauf springt!

Ich will ein böhses Mädchen, eine Amazone,
 sie hat zwei Y- und fünf X-Chromosome,
 sie ist Model und die Bullen müssen kommen bei jedem Casting,
 sie ist verliebt und schenkt mir ein Verlobungsschlagring,
 ihre Hobbys sind Klamotten zocken,
 prügeln und ficken, sie hat heut keine Zeit,
 muss ihre großen Brüder beschützen, deine ist niedlich,
 (Ohhh!) meine steht in Strapsen am Herd und kocht mir ihre Feinde zum Frühstück,
 ich mag Rosa, doch sie ist auch in Tarnfarben heiß,
 ich ess Karatza, wenn sie Porzellan nach mir schmeißt,
 es gibt Bauchtanz, Faustkampf und Hausverbot,
 ich wollt´n böhses Mädchen und muss anfangen uff zu passen,
 sie wird zu böse, ich hab langsam Angst Schluss zu machen,
 ich sehe es schon kommen, diese Frau ist ´ne Bekloppte!“
 (Wenn ich sterbe, dann zumindest mit dem Puller in der Fotze!)

Refr.

Irgendwann schlag ich das Luder tot, die Nutte hat ´ne Meise,
 ich chill mit ihr am U-Bahnhof, sie schubst mich auf die Gleise,
 weshalb hast du ein Waffenschein in deiner Schublade,
 weshalb willst du deine Haare immer fönen, wenn ich bade?
 Ich steh auf ein böhses Mädchen, das mich auf Trab hält,
 ein Killer engagiert, die Alarmanlage abstellt,
 der Hund frisst was die Bitch ... hat,
 ich hab Schiss dass sie Gift ins Essen gemischt hat,
 Krieg mit dem Feind in mei´m Bett,
 von wegen schwaches Geschlecht,
 sie kreischt und schmeißt Besteck,
 jeder Streit ein Gefecht,
 mein Mädchen hat ein Kiefer wie ein Kampfhund,
 sie kann Pferde heben, wie Pipi Langstrumpf,
 doch ich bleib der Dame treu, auch wenn sie mein Ende ist,
 das Auto ist nagelneu, weshalb gehen die Bremsen nicht?
 Es ist Besucherzeit, ich mach mich die Socken,
 hab mei´m Baby eine Feile in den Kuchen eingebacken!

Ref.

Titel 5: Hahnenkampf

Meine Crew fährt raus, feiert schwarze Messen im Wald
 Deine Crew löst sich auf so wie Schnecken im Salz
 Ich bin ein Tierfreund, ich muss dein Weibchen mästen
 Sie kriegt die Tage und ich schmeiß sie in mein Haifischbecken

Au, au! Scheiß auf dein Kaffee – Frühstück im Bauhaus

Ich brauch kein Privatjet, steig aus dem Rauch auf
Frauen versammeln sich, greifen nach meinem Penis wie nach einem Brautstrauß

Dass deine Mutter ein Nilpferd ist, macht dich noch lange nicht zum Ägypter
Sie wird immer dicker, die Drecksschlampe werde ich nicht von der Bettkante stoßen können
Ich bringe ihn runter im Leichensack, es wird ein Hurensohn
Baby treib ihn ab

Refrain

Kann ich sie ficken? Ja du kannst!
K.I.Z! Rap bleibt ein Hahnenkampf
Tanz, tanz – es gibt kein Weg mehr zurück
Guten Tag, guten Tag – wir haben dein Leben gefickt

Du verschwindest in der Küche von einem Asia-Imbiss
Nach dem Abendessen hat dein Vater Dünnschiss
Rapper haben einen widerlichen Nachgeschmack
Die Bullen stürmen und ich sag ich trink Tomatensaft

Du altes Saustück, ich komm zu deinem Auftritt
Hundert Kilo Pferdescheiße habe ich auch mit
Zeig mir deine Fotze, so kommst du nicht rein
Ich versuche deine Frau zu vergewaltigen und schlafe ein

Schandtat!

Ich bin freundlich und steck ihn rein wie ein Tankwart
Deine Crew liegt im Sterben ich lieg im Strandbad
Ich renn nackig, bis auf die Zähne bewaffnet auf Steroide in den Landtag

Refrain

Wir haben dein Leben gefickt (12x)

Party bei mir! Wo kommst du her? Ich dachte ich hätte deinen Vater kastriert
Ich habe rausgefunden wie man deiner Mom imponiert
Schamhaar rasiert, Genitalien kandierte den Kontoauszug auf den Arm tätowiert
Du bist Ghetto, doch kein Leben ist so hart wie mein Schwanz
Ich kauf ein Gogogirl das auf deinem Sarg für mich tanz
Langeweile! Ich probier mal wie man Rentner überfällt
Quatsch mich voll und ich schmeiß dich aus dem Fenster wie mein Geld

Ich bin über 100, wenn dann sterbe ich vor Hummer
Oder gefressen von meinen Kindern den sie erben die Klunker
Komme im goldenen Panzer angerollt
Silvester spritz ich Obdachlose mit Champagner voll

Titel 6: Lass uns feiern

Schon lustig der Barfrau auf die Backen zu hauen,
Sie dreht sich um, ich bestelle mir den „Latte mal kauen“
Vor 10 Minuten war ich Opfer, ihr Arsch unantastbar
Doch nach dem achten Wodka hab ich endlich ein Charakter
Jetzt ist alles machbar! Los wir gehen aufs Klo Schlampe
Deine Rehaugen kleben an meiner Stoßstange
Als wär der Club eine Landstraße bei Nacht *sie ist heiß*
Ich kriege Brandblasen am Sack
Explodiere wie ein Hamster in der Mikrowelle *sie ist scharf*
Danach hab ich rasierte Bälle
Ne perfekte Samstagnacht endet immer im Knast
Ich geh ab wie ein Kampfhund auf dem Kinderspielplatz
Wache ausgeraubt auf in der Hasenheide
Ich ..., wälze in meiner Magensäure

Jedes mal das Gleiche: Welcher Tag ist heute?
Wenn ich weiß, wo ich bin, war die Party Scheiße.

Refrain:

Lass uns feiern, Mann!
Der Tag ist kurz – die Nacht ist lang!
Lass uns feiern, Mann!
Zeigen was der Alkohol so kann

Ist schon lustig, wie du aussiehst, wenn du traurig bist und trotzdem feierst
In deiner eigenen Kotze feierst
Eigentlich bin ich zu alt für dich und du zu betrunken
Doch jetzt bin ich schon nackt und du schon dort unten
Gib mir Schellen vor dem Spiegel nach 10 Minuten bin ich wach
Ich betrachte mein Gesicht – selten so geweint
Reiß dich zusammen man, heute ist Party
..., ich hab auch Probleme gib mir den Raki
Es ist dunkel und es stinkt nach Bong
Ich bin nicht genug besoffen – pass mir den Absinth Tampon
Nackig mit der Flasche in der Hand auf dem Dach
Mein eigenen Schwanz im Mund, ich hoffe ich werde morgen nicht mehr wach

Ref.

Keine Zeit für lange Party, ich lass meine Kotze einpacken
Mit dem Blut auf dem Hemd werden die mich nicht mehr reinlassen
Ich hab keine Freunde – ich habe Komplizen
Wir hauen uns Flaschen auf den Kopf und sagen, dass wir uns lieben
Ich habe meine Prinzipien, das heißt kein Sex vor der Ehe
Plötzlich überall Brüste, ich kann den Rest nicht mehr sehen
Scheiß mal auf Kondome, jetzt mach auf die Hose
Du hast Syphilis! Baby, ich bin auch nicht ohne
Triff mich vollgepisst am Flughafen – Rockstar for Life
Ich brauche keine Dusche, ich bade in Schweiß
Ich hab die Überleber, nenn mich den Überleber
Oder den Überalki, es macht überall „ihhhh“

Refrain 2x

Titel 7: 11. Plage

Tarek K.I.Z.

Mein Haus würde auf einem Rapperfriedhof gebaut
Mikros fliegen durch den Raum, ich liebe den Sound
Ich erwache, meine Latte rammt ein Loch in die Decke
Wenn der Nachbar glotzt kriegt er ein Box in die Fresse
Nach dem Kinnhacken sammelt die NASA dich auf
Wenn du landest wirst du an den Jahrmarkt verkauft
Dein Gangsterfreund sitzt wie ´ne Radlerhose
Dein Angstschweiß duftet nach Bratensoße
Du rappst auf Kinderniveau im Behinderten-Zoo
Deine eingeölte Crew spielt „Pimmel fängt Po“
Zu potent für die Huren, Tarek K.I.Z.,
Wenn ich komme ist der Puff ein Wachsfigurenkabinett
Deine Mama dachte ich bin eine Märchengestalt
Jetzt liegt sie ausgetrocknet da mit ´nem Röhrchen im Hals
Nebenbei versohl ich deinen Hosenboden Drecksbalg
Dein Album ist eine hodenlose Frechheit

Refrain

Das ist die 11. Plage, es regnet Scheiße im Club
Deine Frau kriegt ´ne Schelle, sie hat meine Eier verschluckt

Du und mein Schwanz (Schwanz!), es ist Dinner-for-one
Deine Nachbarin hat das größere Zimmer bekommen

Du bist einer meiner Söhne
Den andern mag ich lieber
Er stottert und schielt nicht und hat einen graden Kiefer
Ich schminke mich als Clown für die Kindertagesstätten
Es ist Red-Nose-Day
Los hau deinen Kinder auf die Fresse
Ich rede mit dir im befehlenden Ton
Deine Vorfahren haben noch in einem Käfig gewohnt
Ich hänge mit Torch an der Bar
Wir langen Mädels an den Arsch
Deine Mutter wollte dich abtreiben als du 20 warst
Ich scheiß in dein Glas
Teilen macht Spaß
Ich habe keinen Job, doch bin freitags im Arsch
Ich rasier meinen Kopf
Vegetier in meinem Loch, hör mein Album und levetier aus der Box
Bei deiner Geburt wurden die Kinder vertauscht
Von der Major Kohle wird sich auf den Index gekauft
Treff mich Wannsee, ich esse Reiche auf Eis
Deine Mutter wird durch den Feuerreifen gepeitscht

Refrain

Nico K.I.Z.
Testosteron Phänomen ordnet Nuten nach seinem eigenen Periodensystem
Bitte frage mich nicht ob mir diese Szene gefällt
Rap ist wie Konfirmation ich mach es nur für das Geld
Dein Mund ist voll, mal gucken ob der Sack noch passt
Dein Mann kommt rein, ich sage du trinkst (Bamm, bamm, bamm, Apfelsaft!)
Schwanz raus, ich halte das Arschloch deiner Mutter mit der Hand auf
Denn ich bin ein Gentleman, wunderschön, intelligent
Du liest ein Buch, ich lease ein Benz
Feier Zoolander Style mit den Jungs an der Tanke
Halte mir die Nase zu in spring in deine Schlampe!

Refrain 2x

Titel 8: Whirlpool (Skit)

Ich sitze in mei'm Keller, und zähle mein Geld...
Ganz schön viel...
So weit kann ich gar nicht zählen.
Ich pfeif mir mein' Rechensklaven.
Und brenn ihm den Dreisatz auf'n Bauch.
Ah ich mach jetzt Feierabend.
Kinder? Ab in' Whirlpool.
Jil ist ja auch noch beim Aerobic.
Anscheißen ist ja auch noch keen Fremdgehen.
Du willst also 'nen Job hier?
Na dann seh ick schwarz.
Wat' kannst'n du eigentlich?
Na dann bleibt's wohl bei Hartz.
Oh, du hast gute Titten.
Wo kommst du eigentlich ursprünglich her?
Ah, schönes Land.
Bist du rasiert?
Mmmh..
Bis wie viel kannst'n du zählen?
Oooh..

Sag mal "A".
Oooh..

Titel 9: Wenn es brennt

Es gibt viel zu tun, viel zu viel, es gibt viel zu tun, viel zu viel!

Glaub an dich, du wirst es schon schaffen,
wenn du davon überzeugt bist, werden sie dich sicher hassen,
guck wie viel sie ei'm bei der Bahnhofsmision auftun,
du kannst dich langsam auf deinem Schuldenberg ausruhen,
du willst heiraten? Mach keine halben Sachen,
du musst sie nur betrügen und dann kannst auch du dich scheiden lassen,
du willst Bewerbungen schreiben? Junge, bau dir ein,
guck, das ist och eigentlich ganz schön mit dem zu Hause sein,
ohne Job kann man auch sein Leben lang ausschlafen,
Fernsehen, Bier trinken, seine Frau schlagen,
Familietherapie? Früher hat man´s auch allein hingekriegt,
(Liebling, ich habe die Kinder erstickt!)
Mädchen, du musst keine Ausbildung machen,
du kannst dein Leben lang für einen Mann kochen und waschen
oder als Tippse anfangen und dich langsam hoch ficken,
für jeden gibt es Arbeit hier, Bruder, du kannst Koks ticken!

Refrain:

Dein Leben ist ein scheiß Job, doch einer muss ihn machen,
jeder kann es schaffen einsam und erwachsen,
nicht reich, nicht schön, du willst dass jeder dich kennt?
Vielleicht fällt das Licht auf dein Viertel wenn es brennt,
(Wenn es brennt!) wenn es brennt, (Wenn es brennt!) wenn es brennt,
vielleicht fällt das Licht auf dein Viertel wenn es brennt,
du willst in die Zeitung? Jeder kann es schaffen,
vielleicht fällt das Licht auf dein Viertel wenn es brennt,

Du liegst falsch wenn du liebst, dir dein Mädchen genügt,
liegen 80's war Krieg, aber Aids ist besiegt,
spar dir die Kondome, du musst Windeln kaufen,
sei stark, Homie, du wirst das Kind schon schaukeln,
hier wird ein Mann gebraucht, vergiss dein Coming Out,
spring aus dem 10. ins Glück,
Bruder, ich bete für dich,
du bist frei, geh im Drogenrausch raven,
mit einer Psychose kann man sein Traum leben,
Opa war Gastarbeiter, mach als Hustler weiter,
schmeiß deine Lehre fort, begeh ein Ehrenmord,
du kannst die Welt verbessern, pack es an,
Rache für die 6 in Mathe liegt in Papas Waffenschrack,
das ist Klassenkampf, mach's wie Mao Tse-tung,
spann den Abzug und bring die Pauker um,
ich schrei „auf ins Verderben“, meine Brüder rennen los,
wer früher stirbt ist länger tot!

Ref.

Es gibt viel zu tun, viel zuviel, fang erst gar nicht an,
du willst ein Ziel im Leben? Guck dir deinen Vater an,
wenn du hart kämpfst, kriegst du seinen Platz,
und hängst auch jeden Morgen in der Kneipe ab,
du kannst jeden Tag wie deine letzten leben,
du musst nur jeden Tag das gleiche tun, (Das wird schon!)
brich die Schule ab, stich einen Schwulen ab,
auch du kannst ein Künstler sein, bemal ein Judengrab,

in Ghetto mag dich jeder, 1 Euro Straßenfeger,
 du brauchst kein Psychologen, nur jeden Tag ´n Träger,
 hör auf den Papst, treib nicht ab, schick die Kids ins Heim,
 wer ein guter Freund ist, muss die Spritze teilen,
 geh dein Weg, (Ja!) leb dein Leben, (Ja!) sei du selbst, (Ja!)
 fick deine Mutter,
 das ist mein Appell an die Ghetto-Kids,
 lasst die Skills zu Hause, bring die Messer mit!

Ref.

Sie haben Angst, denn wir schlagen ihn die Köpfe ein,
 wir sind das Letzte, doch werden die Ersten sein, doch werden die Ersten sein!

Titel 10: Pauch it

Wozu tust du dir den Unsinn an?
 Die Zigaretten werden dich eines Tages töten
 Ich mag Rauch lieber als Luft
 Wenn ich könnte würde ich auch im Schlaf rauchen
 Ich würd sogar im Sarg weiter reichen

Ich wache auf (Dunkelheit)
 Ich find die Schachtel blind
 Die Nachbarn beschwerten sich, weil es vom 1. Stock bis in den 8. stinkt
 Schau wie ich jeden Zeitungslagerbesitzer grüße
 Ich bin sexy, gelbe Zähne, schwarze Füße
 Es ist spät in der Nacht, ich kriech durch die Stadt
 Hoffentlich hat noch ´ne Tanke auf
 Ich rauche im Wald, ich rauche beim Tanken
 Filter, schwarzer Krauser, das Feuerzeug, mein treuer Freund
 Denke nicht dass eine Stange eine Woche hält,
 Triff mich am Grenzübergang zu Polen mit einem Koffer voller Geld
 Ich drück die Schachtel aus und zünde eine neue an,
 Grüße gehen raus an Philip Morris, Peter Stuyvesant

Refrain 2x

Rauch auf, rauch zu viel
 Rauch auf (Ich rauche gerne)
 Rauch auf , rauch zu viel
 Rauch auf (Bis ich sterbe!)

Ich habe keine Stimme mehr, doch ich habe gelernt
 Dass man das Morse-Alphabet husten kann
 Im Kiosk warnt man mich „guter Mann, Marlboro gehört dem Ku Klux Klan“
 Uninteressant denn ich kann mich nicht wehren
 Ich muss keinen Kehlkopfkrebs ernähren
 Ich bin todkrank um die zu teeren
 Hust ich dich an und du müsstest nur noch gefedert werden
 Meine Haustiere voller Metastasen und Geschwüren
 Am Monatsende hänge ich an deinem Auspuff um die Abgase zu inhalieren
 Guck wie ich Kippenstummel aufhebe, denn ich spare für die Lungenprothese
 Der Kombi-Zombi, die Kondi im Arsch
 Gebottet von den Cops und ich komme nicht nach
 Fick das Gesundheitsamt, ich nenne sie die Vitamin-Mafia
 Das ist kein Gipsbein, sondern mein Nikotinpflaster
 Streu wie dein Krebs, ich zieh schneller als mein Schatten
 Schlaf mit der Kippe ein und verbrenn die Matratzen

Refrain

Zum Frühstück gibt es Lungenbrötchen mit Flüssigbrot

Hör, meine Lungenblässchen pfeifen mir das Lied vom Tod
 Der Morgenauswurf, der Schwapp ist scharlachrot
 Ich bin der Grund für Tabakersatz und Rauchverbot
 Ich rauche beim Sport, rauche beim Sex
 Natürlich beim Kacken auch, glaub euch kein Wort
 Als wenn man zwei Lungenlappen braucht, schieß was auf Psychologen
 Ich kenn plastische Chirurgen mit Sonderkondition für Organtransplantation
 Ich kann noch prima atmen, vielleicht nicht mehr Treppen steigen
 Dafür könnte dieser Atem selbst eine Zigarette sein
 Sieh, wie ich jeden Kleinvietnamesen grüße
 Während der Krebs streut von Bauchspeichel- bis Tränendrüse!

Refrain

Titel 11: Der Schöne und das Biest

Ich wache auf mit dem Kopf auf dem Tresen,
 neben mein´m Bier, bin ich noch oder schon wieder hier?
 Ich erkenne durch den Tunnelblick ein schauriges Wesen,
 will nur ficken und zum Glück sind wir zu blau um zu reden,
 ich stell mir vor dieses Untier bis zum Rand zu füllen,
 denn ein Mann muss tun was sein Schwanz tun will,
 ich fange an zu flirten merke ich bin doch noch in Form,
 schmeiß ´ne Aspirin und lad sie ein auf Molle und Korn,
 Molle und Korn, die alte Frage, „zu mir oder zu dir?“
 Wir sind beide obdachlos und bleiben einfach hier,
 sie zieht die Hose aus, das Zimmer riecht nach Seeteufel,
 doch ist sie heiß, muss er sein wie ein Teebeutel,
 ich ekel mich nicht einmal davor, dass sie ein Bart hat,
 steck ihn rein und den Bierbauch auf ihrem Arsch ab,
 zwischen durch noch ein kippen,
 hätte sie´s sich nicht weg gesoffen,
 würd ich ihr grad das Gehirn rausficken!

Refrain:

Der, der Schöne und das Biest, der Ekel gegen den Trieb,
 guck auf den Kalender, Baby, es ist Brunftzeit, doch es wär schön,
 wenn das Ganze unter uns bleibt,
 der Schöne und das Biest, der Ekel gegen Trieb,
 guck auf den Kalender, Baby, es ist Brunftzeit, Augen zu und durch!

Sie hat sturmfrei schon seit 20 Jahren
 Wartet sie auf ihren Mann an den Einkaufspassagen,
 eines Tages holte er Kippen und kam nicht mehr Heim,
 ich bin Tupper-Party Gästeliste, lade dich ein,
 es geht Einlauf, rein, raus,
 sie macht alles für mich, weil ich für sie einkauf,
 sie schwärmt von damals, alles passé,
 ihr bester Gangbang war die rote Armee,
 das geht raus an die Zivis und an meine Pfleger,
 die Schlampe ist so feucht, sie braucht ein Katheter,
 der Krankenwagen hat eine Reifenpanne (Reifenpanne!)
 und du kommst langsam in die Leichenstarre,
 du bist knackig, (Knackig!) ich bin nackig, (Nackig!)
 du bist 80 (80!) und das mag ich, (Mag ich!)
 schieß auf blond und brünett,
 ich will weiße Haare,
 sie ist perfekt,
 sie hat keine Tage, uhhh!

Ref.

Sie hatte Springerstiefel an und mein Leben in der Hand,
 zwischen Nazis gefangen als Gegendemonstrant, und sie fragte,
 „Glaubst du an die Holocaustlüge?“ Verbotene Liebe, erotische Triebe
 Oder wurdest du von den weißen Männern enttäuscht?
 „Typen wie euch fick ich jede Nacht am brennenden Kreuz“,
 Skinhead-Fotze, ich rupf dir die Intimbehaarung,
 leck dich trotz deiner Tage,
 es ist Kriegsbemalung, sie hat Dschungelfieber,
 ich mach mir die Schlampe klar, denn ich bin kein Romantiker,
 ich bin Antifa und sie wählt NPD,
 doch sie zieht mich an, ich erfülle das Klischee,
 schwarzer Riesenschwanz, das totale Glied,
 wir ham´ harten Sex, Kanaken Style,
 danach nehm ich ihr die Arbeit weg!

Ref.

Titel 12: Walpurgisnacht

K.I.Z. – Triebtäters

Vier Hände, vier Beine mache drive-by alleine
 Aus dem Papamobil mit getönten Scheiben
 Du kannst gerne schreien, die Wände sind schalldicht
 Du kannst für mich testen, wie kalt es im Wald ist
 Komm mich besuchen, mein Zimmer ist die Zelle 8-8
 Ich habe viel Platz, mit Zimmerkollege ist nicht aufgewacht
 Er hängt von der Decke, doch der Hurensohn tropft
 Du willst renne, komm und renne ohne Beine, ohne Kopf
 Ich mach keine Gefangenen, aber lebendige Möbel
 Deine Mutter sucht Geld, sie erkenn ich beim Trödel
 Meine Freunde die Vögel picken die Reste auf
 Ich habe eine meiner Vogelscheuchen-Masken auf
 Ich zieh mir deine Haut über meinen Kopf
 Denn ich mach mit deiner Braut im Wald Picknick
 Jeder meiner Leute will mal auf sie rauf
 Und ich gebe jedem ein Stück mit
 Deine immer nasse, frische Mutter sucht im Internet nach heißen Exoten
 Ich komm mit Grabstein zum Rendezvous
 Direkt zurück von den Toten
 Ich habe keine Zeit mehr, die Sonne geht auf
 Mein Ende naht, ich mauern meine Fenster zu
 Und male meine Wände schwarz

Refrain:

Es ist Walpurgisnacht, ich breche aus der Klappe aus
 Setzte meine Schweinkopf-Maske auf, raste auch
 Ab jetzt hast du vier Väter, K.I.Z. Triebtäters

Triff mich mit Klampfe unter deinem Fenster, Baby, ich sing „Mi amore“
 Seh scheiße aus, doch ich fick dich trotzdem, Nico (Nico) Briatore
 Der Teufel trägt Prada, Gott trägt Picaldi
 Deine Mutter verkauft ihre Fotze vor Aldi
 Rein in den Club, Schwänze in die Höh'
 Deine Braut hat meine Wurst drin, Cordon bleu
 Tötörötö, riesiger Russe, riesiger Hass, riesiger Appetit
 Du denkst, du bist mit deiner Frau bei IKEA, denn sie hat sich in ein'n Schrank verliebt
 Mit Messer und Gabel, die Schweinekopf-Maske auf meinem Gesicht durch das Fenster
 Den Bonhoeffer rostet im Norden Berlins, vertrauenerweckender Tremper
 Massennmuster, ich fahre mit Wodka im Getriebe
 Von dem ersten Vorschuss kaufe ich mir eine Niere
 Und ´ne neue Leber und ´ne neue Lunge,

Tarek, bitte, bitte mach ein Backup, denn ich hyperventiliere
 Und wenn sie nicht ficken will, denk ich mir scheiß drauf
 Nimm den Penis und erwische sie mit einem Streifschuss
 Deine Alte sammelt jedes Wochenende Pilze, aber nicht im Wald
 Die Sonne scheint mir (mir, mir) aus dem Arsch
 Dein Album scheint mir (mir, mir) ganz schön scheiße zu sein

Refrain

Ich bin aufgestylt, Polohemd, Pediküre, Maniküre, Gurkenmaske
 Braungebrannt bei Solar Rent, ich mache mich schön bevor ich Huren schlachte
 Geisterstunde, Zeit für meine Runde, Skinhead Black will ein Menschenopfer
 ...säure in meine Wasserpistole, ein typischer K.I.Z. Schenkelklopfer
 Hasse den Bunker, nach dieser CD bist du Untermieter in meiner Hundehütte
 Häng deine goldene Platte an die Wand, wir haben Platinteller in der Unterlippe
 Jetzt gibt es einen neuen Boss in deinem Haus
 Tarek K.I.Z. hat das Schloss ausgetauscht
 Du hörst zu über die Sprechanlage wie ich deine Schwester mit Salz und Pfeffer jage
 Dein Papa mein neuer Geldgeber, meiner sieht aus wie der Hellraiser
 Ich hole dich ab, wie ein Feldjäger, Gott ist ein Schiri und gab mir Elfmeter,
 Denn ich bin ein Pimp, auf meinem Sack ein Pentagramm
 Nenn mich den Sexterroristen, denn ich spreng dein'n Darm
 Die Sonne scheint mir (mir, mir) aus dem Arsch
 Dein Album schein mir (mir, mir) ganz schön scheiße zu sein

Refrain 2x

Titel 13: Schwarz, Rot, Geld

Schwarz, rot, Geld! (Geld, Geld!) (2X)

Refrain:

Alles Scheiße, alles Dreck,
 große Bombe, alles weg,
 alles Scheiße, alles Dreck,
 große Bombe, alles weg,
 Alles Scheiße, alles Dreck,
 große Bombe, alles weg,
 alles Scheiße, alles Dreck,
 yeah!

Ich habe nichts zu essen, doch bin endlos bekifft,
 meine visuelle Bibel ist MTV Cribs,
 ich seh dabei zu wie der Suff mich entstellt,
 Vater, wer bist du? Mutter, gib Geld,
 ich hab Statussymbole, bediene Klischees,
 ich sitze auf Schulden und fliege auf „E's“,
 was für ein scheiß Tag, ich spreng den Reichstag!

Ref.

Meine Welt ist Ruine, Trauerlawine,
 Sportfreunde Stiller und ein bisschen Ökoschiene,
 setz die Ohren auf, du bist Disneyland,
 schwarz, rot, gelb, Baby, piss mich an,
 alles war ihr fühlt, sind neue Handyklingeltöne,
 ihr berührt ein'n Geldschein als wär er eine Möse,
 triff mich Heiligendamm, ich schleiche mich an,
 mein politisches Programm, es macht bamm, bamm, bamm!

Zweiter Mai, es ist nicht vorbei, Krieg, jaaa, Krieg, Krieg, Krieg, Krieg!

Ich geh ins Jobcenter, mach mir ´ne Fotze klar,
 ficken fürs Vaterland, nackt auf dem Arbeitsamt,
 mit dem Bombengürtel ... Bonzen Viertel,
 du willst mein Hartz kürzen, ich dein'n Staat stürzen,
 ihr müsst runter kommen, damit man euch hochjagen kann,
 es hagelt Beamte auf dem Kurfürstendamm,
 du kannst im Bundeswehrgang um die Erde touren,
 ich bin cool und spreng den Fernsehsturm!

Ref.

Große Bombe, boom, boom! (3x)
 Große Bombe, alles Dreck, yeah!

Titel 14: Ellenbogengesellschaft

Skinhead Black, Kinderschreck, Glatzokalyse
 Erst rasieren, dann polieren, danach ab auf die Piste
 Ich zieh' ne Line, ihr zieht Leine
 Ziegelsteine aus dem Fenster auf euch Groupieschweine
 Ich fahre auf dem Gehweg, egal wer im Weg steht
 Die Reifen sind blutig, ein echter Mann hupt nicht
 Ich zieh ein Gesicht für sieben Tage Regenwetter, ich lade die Beretta,
 Ich hinterlasse Leichenteile und puzzelnde Rapper
 Meine Muskeln sind besser als deine Schutzgelderpresser
 Wir sind zurück, genug Plutonium versteigert
 Ich schaufel Kohle wie ein Krematoriumheizer
 Meine Feinde sehen das eng wie Chinesen
 Du siehst meine Gang, denkst Gremlins im Regen
 Tarek ist der Boss ganz in Lacoste

Refrain

Ihr sollt pogen.
 Das geht raus an meine Steinböcke
 Fleischklöppe, Ihr sollt pogen
 Wer bleibt oben? Fall lieber nicht auf den Boden
 (Pogen, pogen, pogen)
 Das geht raus an tätowierte Valkyren, ihr sollt pogen
 Wer bleibt oben? Lasst die Titten drin, zeigt die Ellenbogen
 (Pogen, pogen, pogen)

Morgens halb 10 in Deutschland trifft mich Maredo
 Der Sex den du von deiner Frau bekommst ist Placebo
 Frisch rasiert, Mund voller Schweinemett
 Deine Mutter ist wie meine Karriere, ich hab sehr viel reingesteckt
 ich mach die Reiterhof-Bitches klar an der Koppel
 Verkehrte Welt, fallen gelassen von ´ner heißen Kartoffel
 Ich habe schlechte Laune, pass mir die Maurerbrause
 Deine Frau klebt kalt, Spitzname Gletscherspalte
 Bitte frage mich nicht was ich von deinem Rap so halte
 Es langweilt mich sogar wenn aus meiner Crew ein anderer rappt
 Oh ja Baby piss mich voll wie ein'n Schwangerschaftstest
 Ich baue Tabakpflanzen an auf meinem Acker
 Das Rap-Deutschland-Kettenraucher-Massaker
 Mein Schwanz ein knapper Meter, ich bin ein Attentäter

Refrain

Verdammte Scheiße, Tarek, die Bullen, versteck die Klunker
 Sie stehen an der Tür, spül mich die Toilette runter
 Es ist Partyalarm, ich kratz mein Pavianarsch
 Deine neue Flamme hält mir meinen Kaviar warm

Gestern wollten sie mich boxen zu meinem eigenen Klingelton
 Ich finde dich doch scheiße, wo ist mein Finderlohn?
 Das ist kein Maskenball, ich guck immer so (Immer so, immer so, immer so)
 Es ist Nacht, ich tanz mit deiner Schwester zu hartem Goa
 Jeder muss da rauf, ihr Arsch ist die Arche Noah
 Es ist Herbst, deine Frau geht raus und sammelt Eicheln
 Glaub an dich Baby, hol ihn da raus wie ´ne Geisel
 Deine Mutter ließ dich auf dem Fensterbrett spielen
 Ich wach morgens auf, scheiße, schon wieder clean
 Nenn mich Moses, ich rufe „lasst mein Volk ziehen!“

Refrain

Titel 15: Herbstzeitblätter

(2x)

Sind Herbstzeitblätter nur so traurig weil sie weinen
 Sind Herbstzeitblätter nur so traurig weil sie fallen

Guck dir diesen Jungen an *äh*
 Guck was dieser Junge kann
 Ich bin einen weiten Weg gegangen
 Und ich geh weiter meinen Weg entlang
 Denn ich bin hart, wie ein hartes Brot, schlimm wie ne 6
 Ich und Rap gehören zusammen, wie alte Männer, Kinder und Sex
 Guckt, guckt wer jetzt das Game in seiner Hand hat
 Ich plane jeden Move wie ein Anschlag
 Denn ich bin fly wie ein Flugzeug
 Das gerade so richtig, richtig hochfliegt
 Jungs, guckt wo wir stehen, guckt wohin wir gehen
 Wir strecken unsere Hände in Richtung der aufgehenden lilanen Sonne
 Wir sind back, so als wären wir gerade wiedergekommen
 All ihr Homorapper hört auf zu rappen
 Und das Game brennt wie wenn wir's angezündet hätten
 Das Game brennt
 Der Unfickbare, Unüberblickbare,
 Unglaubbare und auf dein Konzert Kommbare
 Ich scheine so hell noch viel mehr als ein Solarium
 Wir sind Stars wir hängen ab im Planetarium
 Und auf einmal wollen alle aufs Game rauf
 Ihr seid wie Schwule, ihr seht so wie Gays aus
 Jetzt ist Schluss mit Beef, ich mach keine Faxen
 Ich hab ein Batmobil, Homie, ich bin jetzt erwachsen
 Es wird Zeit sich die Hände zu reichen
 Und sich auch unter Männern an die Schwänze zu greifen
 Ich steck ne Blume in die AK
 Ich seh was is, seh was kommt und denk mir „haha“
 Es ist ein sehr harter Weg von links nach rechts
 Die Fans haben gewartet und die Kings sind back
 Ich hab das Mic in der linken, mein Sack in der rechten
 Und das Game in der anderen Hand *Tschier*
 Das ist nichts, Nico, das ist nichts
 Wer den Cent nicht ehrt ist den Benz nicht wert
 Es ist Zeit, dass ihr englisch lernt
 K.I.Z! Wir sind Leader, denn wir schlagen eure Augen auf
 No, wir sind Biber, denn wir haben uns was aufgebaut
 Ich spit krank und streng mich nicht mal an
 Und jetzt guck dich mal an dir ist der Piff vergangen
 Ich rappe entspannt straight from the Dome
 Und lass einen ziehen, wie meinen ältesten Sohn
 Die Felgen sind Chrom
 Doch ich bin immer noch dieselbe Person

Du hast nicht mal ne Buskarte,
Nicht mal Brusthaare unterste Schublade
Ist es, das ist Business
Fick nicht mit dis...dies ist...Business

Sind Herbstzeitblätter nur so traurig, weil sie fallen
Sind Herbstzeitblätter nur so traurig, weil sie fallen
Sind Herbstzeitblätter nur so traurig....

*Wenn ihr rechnen wollt rechnet mit uns, denn wir sind da
Mehr Kohle, als ein LKW voller Kohlebriketts
Nie am losen, weil wir rulen
Jeder Satz trifft dich hart wie ne Kampfmaschine
Unsere Lyrics wurden tiefer, die Musik innovativer
Wir rocken wie Feuer und Gas das war's!*

Titel 16: Seekuh

Sie hat ein'n Heiligenschein, doch der Keuschheitsgürtel rostet ein, Groupies in den ersten Reihen rutschen aus in ihrem Fotzenschleim, ich finger dein Leben, fiste wie ein Boxverein, falls ich 30 werde muss der Sensemann ein Opfer sein, zwar sind wir mit dem Bangbus getourt, doch ich bin nicht dein Vater, du Reagenzglasgeburt, auch ich habe als Kind keine Liebe bekomm'm, doch du leckst mein'n Arsch und ich fliege davon, ich komm in zwei Minuten und schreie „Erster“, Baby, ab in den Kerker, denn gleich spielt Hertha, dieser Song ist gegen Flittchen die Trübsal blasen, für die Spanner in den Büschen und den Tiefgaragen, sie hat große Möpfe wie ein Hundezüchter, essbare Unterwäsche, ich mein'n Mund voller Schlüpfer, wir beide auf dem Rücksitz vom Leichenwagen, voll wie ein Puff an Heiligabend!

Refrain:

Du sagst: *(Frauenstimme) Baby, ich will dir ein'n Thronfolger werfen.* Du willst doch nur in mein Testament.
Du sagst: *(Frauenstimme) Ich bin ein Profi, ich bums dich in Scherben.* Wenn du das schaffst, kriegst du mein letztes Hemd. *(Frauenstimme) Komm an die Fotze!* Du wirst schon sehen, du. *(Frauenstimme) Du bist ein Lustmolch!* Und du 'ne Seekuh! Los, komm und reit mich Richtung Sonnenuntergang!

Ich hab keine Klamotten, ich zieh Frauen an nackt unterm Blaumann, ich lach mir die Sau an, den Sack, scheiß auf neue Wohnung, ich zieh Frauen aus, raus aus dem Baumhaus, deine Braut braucht Auslauf, ich stecke mein'n Kopf in ihr Loch wie ein Strauß, ihr Schließmuskel ist gut trainiert, ich komm nicht mehr raus, es ist harter Sex, sie fragt mich, mit oder ohne, meint sie den Mundschutz oder die Kondome? Ich bin der Fotzen-Flüsterer, ein Weiber-Versteher, stopf mein'n Sack rein als wär sie ein Altkleidercontainer, Baby, schwing dein'n Arsch als wärst du Curse, triff mich in der Telefonzelle, ich zerreiße mein Shirt, ich hab Träume vom Ficken einer Schlagerschlampe wie Michelle, sie ist feucht, stinkt nach Fisch, ich denk mir Arielle, ich gefalle deiner Tochter wie ein Playmobilhaus, ich hab kein Geld für die Südsee, doch spritz ein'n See auf dein'n Bauch!

Ref.

Bei mir geht's immer nur ums eine wie bei Kai Pflaume, nach dem Ficken brauchst du 'ne Gebärmutterhalskrause, Name Nico, Sexspielzeug Rasenmäher, ich wechsel das Kondom, gib mir mal den Wagenheber, es ist Sylvester, ich wuchs Erdbeermilch wie Jimmy Pop, heul nicht rum, er ist doch auch nicht dicker als ein Kinderkopf, Sandy, Lieselotte, Brunhild, Erika, ich spritz den ganzen Tag als wär ich Diabetiker, nach drei Stunden denkt sie, gleich ist Schluss, doch ich ficke bis zum Leistenbruch, wir machen's polnisch, litauisch und nordkantonesisch, bin so männlich, schwänger dich und du bekommst ein'n Penis, zieh den Poncho an, du darfst die K.I.Z. Herde reiten, für all die Mädchen mit Schwertschluckerfähigkeiten, ich reib dein Körper mit Honig ein und beschmeiß dich dann mit Kieselstein'n, jetzt halt still, Baby!

Ref.

Titel 17: Neuruppin (feat. Kuba & Cannibal Rob)

Spinnenmann, ich creepe durch die Nachbarschaft,
hab die letzten 100 Jahre nur an dich gedacht,
ich habe Hunger, breche ein in dein Haus,
schlimmer Racheakt, ich bin kein Dieb, doch habe lange Finger,
Spinnenmann, ich nehm's bei der Hand und überprüfe, ob sie schwimmen kann im Sumpf,

Herz ist Trumpf, ich hab keins, zeig mir deins,
 Es schmeckt gut, ich beiße hinein und spüre den Adrenalinschub,
 dein Vater sieht zu, doch er kann nix machen außer mich hassen,
 denn meine Zombies bedrohen ihn mit Stichwaffen!

Kuba, ausgehungertes Hinterwäldler mit dem Hackebeil,
 degenerierter Psychopath, der Dämon aus der Walachei,
 Dort wo ich den mitnehme gibt es für dich kein Zurück, zumindest nicht in einem Stück,
 komm mit auf den Höllentrip, ich fessele dich Opfer im Keller,
 zerstückel dein Körper, verpacke die Teile in Säcke,
 im Kofferraum ist genug Platz, ich verstecke die blutige Leiche unter einer Decke
 und greife zum Lenker und fahr an den Ort, wo ich jedes Mal ein Mord begehe,
 verfluchtes Haus in Neuruppin, die Leichen vergammeln daneben im See!

Durch die Trauerweiden am Straßenrand rauscht das Lied von deinem Ende,
 an jeder Haustür ein Talisman, jeder im Dorf kennt die Legende,
 die Scherenhände klopfen,
 du musst den Narbenmann verscheuchen mit dem verhexten Amulett,
 sonst wird dich Skinhead-Black verspeisen,
 jede Nacht ein Verbrechen meiner ekelhaften Crew,
 ich ziehe den Reißverschluss meiner SM Ledermaske zu,
 Hausverbot in der Hölle, denn ich ohrfeige den Satan,
 am liebsten spiel ich Tetris mit gefrorenen Kadavern!

Refrain:

Da ist ein Haus in Neuruppin, das Haus ist ziemlich alt, da fahr ich jeden Sonntag raus und mach 'ne Alte kalt!

In der Mitte eines dunklen Raums wachst du langsam auf,
 deine Hände sind gefesselt, deine beiden Beine auch,
 du suchst hektisch nach ein bisschen Licht, doch du findest nichts,
 nur das Aufblitzen meiner Klinge vor deinem Gesicht, schnitt, schnitt,
 Wut, Wut, spritz, spritz, Blut, Blut Fontänen aus deinem Arterien,
 ich bade in deinem Blut, Blut, keiner wird dich jemals finden,
 denn dort wo ich dich vergrabe ist es dunkel, nass und feucht,
 dein Leben endet zwischen Maden!

Ich bin unter deinem Bett, deine Eltern ham' gelogen,
 bei meiner Geburt hab ich 666 Gramm gewogen,
 überall Maschinen, überall das kalte Piepen,
 meine Eltern waren aus Stahl, sie konnten mich nicht lieben,
 dafür müsst ihr büßen, ich mag Frauen mit nix im Kopf drin,
 alle Damen lächeln nett wenn sie ausgestopft sind,
 Autobahn Richtung Hölle, warum hast du Herzasen?
 Chérie, du wolltest doch schon immer mal ans Meer fahren!

Ref. (2x)

Titel 18: Der Durch-die-Tür-Geher

Ey, dieser Beat ist 'ne Blutgrätsche ins Jochbein, Johnny!
 Wir sind eigentlich blank und grad in Unterhemden, doch wir ham' richtig Brand, mach ma keene Fisimatenten,
 wir sind hier nicht zum Dancen, wir wollen hier rausfliegen, draußen weiterstressen bis wir wat aufs Maul kriegen,
 du trägst drei Pullover, doch du bist ein Schmalhans, wir machen selber Party draußen uffte Parkbank, wie,
 wat hier Hippi Hoppi? Ja, mach ma Graffiti, ick schnapp mir Cindy und Mandy und mache Arschficki, ick fühl
 mir Kacke sobald der Alk nachlässt, ick sach ick steh im Leben, doch halt mir am Glas fest, erst hab ick die
 Arbeit, dann die Olle verloren, seitdem jibt et morgens, mittags, abends Molle und Korn!
 Verstehste? Icke, äh, haste verstanden, Alter? Wat'n los hier, Alter? Hä? Hahaha, von wegen Dings hier, Töppen,
 Alter, du läufst barfuss, siebzich Runden!

Refrain:

Wat meinst wer ick bin? (3x)

Der Durch-die-Tür-Geher,

wat meinstest wer ick bin? (2x)
 Der Durch-die-Tür-Geher,
 ick verschränk die Arme, (3x)
 nenn mich den Wandschrank,
 ick verschränk die Arme, (2x)
 nenn mich den Wandschrank!

Zum Frühstück erstma 'n Klaren und ick bin munter, du hast nix drauf, deine Braut nix drunter, du bist 'ne Körperersatzbank, ick bin der Endboss, ick ersticke in die Knastfrauenfanpost, ick rasier mir mein Rücken, klau 'n Motorrad, denn ick hab Bock auf Ficken, also ab zur O-Burger, ick spring im Fahren ab, keene Zeit zum Einparken, 75 Euro? Mann, ick will dir doch nich heiraten, mach doch ma auf Kombo, ick hab Tinte uff'm Füller, wenn'de mir wat leihst dann mieten wir uns sogar Zimmer, sei doch nicht so zimperlich, *(Ich hol mein Zuhälter!)* Bab, ick mach ein Anruf und hier stehen paar Urvölker, aber wir könn's auch anders regeln, guck mir domma an, sag ma ehrlich, ick bin doch 'n jutaussehender Mann, schöne lange Haare und noch ordentlich Muckis, *(Boah!)* jetzt fass ihn endlich an, ick stell dir dann auch Mutti vor!

Ref.

Ick halte vor die Disco in meenem Kranwagen, ick bin nich weiß, ick bin nich schwarz, ick bin tarnfarben, wie, wat hier „çadas“, Alter, wat heißt hier „çarmuta“? Ick trink det Kindl-Fass alleene, fühl mir Bamboocha, denn ick bin Vadder und det is mein la vida loca, et jeht doch „buhhh, Schwalbe“ inner Wiener Oper, wir müssen rumpöbeln bis wir ausm Club fliegen, draußen weitergrabschen bis wir eene abkriegen, du machst hier ordentlich Welle mit dein Ami-Features, kommt uffm Bau vorbei, ick brech dir deine Currypiekers, erzähl mir wat von Diamantenohrring, Silberkette, den hier pumpen meine Trucker auff'er Raststätte!

Titel 19: Klassenfahrt (Remix)

(Text wie bei Titel 2)

Mit Schreiben vom 29.8.2008 beantragte das ... die Indizierung der CD. Der Tonträger sei geeignet, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen oder ihre Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu gefährden. Er sei in weiten Teilen unsittlich und verrohend. Es handle sich um eine grobe Art der Darstellung von Gewalt, die dazu geeignet sei, Jugendliche dazu zu bewegen, ihre Konflikte mit Waffen und Gewalt zu lösen. Autoritäten wie die Polizei würden in den Texten nicht anerkannt, die Interpreten lösten ihre Probleme mit Gewalt und Selbstjustiz. Angemessene Mittel der zwischenmenschlichen Auseinandersetzung würden außer Acht gelassen und brutales Vorgehen gegen Gegner als nachahmens- oder gar bewundernswert dargestellt. Der Antragsteller verweist in diesem Zusammenhang auf diverse Liedtitel, insbesondere auf Titel Nr. 17 „Neuruppin“.

Des Weiteren werde das Begehen von Straftaten wie Körperverletzung, Diebstahl und Totschlag als Normalität angesehen. Jugendliche könnten dadurch in ihrer kritischen Einstellung zu Gesetzesverstößen desensibilisiert und desorientiert werden. Auch die Alkohol- und Drogenthematik einiger Titel sei als bedenklich anzusehen.

Der Tonträger sei darüber hinaus in hohem Maße unsittlich. Sexuelle Handlungen würden unter Ausklammerung jeglicher zwischenmenschlicher Bezüge in den Vordergrund gerückt und Frauen gedemütigt und als willenlose (Sexual-)Objekte dargestellt. Sie würden als „Nutten“, „Fotzen“ oder „Bitches“ bezeichnet und damit Selbstständigkeit und Emanzipation der Frau in Frage gestellt. Außerdem würden in weiten Teilen Mütter als „begehrtes“ Sexualobjekt genannt und diese Praktiken beschrieben, zum einen, um die familiäre Herkunft anderer Rapper zu diskreditieren, zum anderen, um eine besondere Demütigung dieser Personen zu erzeugen. Der Antragsteller verweist hierzu auf diverse Liedtitel, insbesondere auf die Titel Nr. 04 „Böhses Mädchen“, Nr. 11 „Der Schöne und das Biest“ und Nr. 16 „Seekuh“.

Die Verfahrensbeteiligten wurden zunächst form- und fristgerecht benachrichtigt, dass über die CD im vereinfachten Verfahren gemäß § 23 Abs. 1 JuSchG entschieden werden solle.

Mit Schreiben vom 1.10.2008 bestellte sich für die Verfahrensbeteiligte zu 1) der Verfahrensbevollmächtigte und legte Widerspruch gegen die Behandlung der CD im vereinfachten Verfahren ein. Diese sei nicht als offensichtlich jugendgefährdend einzustufen.

Dies ergebe sich zunächst daraus, dass bereits ein Bildtonträger („Hahnenkampf live“) mit einem Live-Konzert der Gruppe veröffentlicht worden sei, auf der ein Großteil der auf der verfahrensgegenständlichen CD befindlichen Titel enthalten sei. Die DVD habe von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) das Kennzeichen „freigegeben ab 16 Jahren“ erhalten. Nach der Spruchpraxis der Bundesprüfstelle könnten diese Titel deshalb nicht mehr einer Prüfung unterzogen werden. Hinsichtlich der etwaig nicht auf der DVD enthaltenen Titel müsse zudem ermittelt werden, ob und inwieweit diese unter Berücksichtigung des Prüfungsmaßstabes der FSK als jugendgefährdend eingestuft werden könnten. Hierzu bedürfe es einer eingehenden Erörterung im 12er-Gremium.

Im Weiteren sei darauf hinzuweisen, dass die auf der CD enthaltenen Texte durchweg von Sozialkritik, Ironie, Satire und Metaphorik geprägt seien, die auch für Jugendliche deutlich erkennbar sei. Auch wenn, was zuzugestehen sei, die von K.I.Z. verwendete Bildsprache teilweise etwas derb anmuten möge, so sei bei der Beurteilung zu berücksichtigen, dass die Texte interpretationsbedürftig und -fähig seien. Die Ironie und eine kritische Distanz zu den geschilderten Vorgängen ergebe sich unmittelbar aus den Texten. Diese werde von dem Antragsteller verkannt.

Daneben sei zu beachten, dass die im Antragsschreiben monierten Textzitate aus dem Zusammenhang gerissen seien und hierdurch der, der Bundesprüfstelle bekannte, Ansatz des „Battle-Raps“ ausgeklammert werde. So würden lediglich einzelne Schlagwörter ohne Zusammenhang wiedergegeben und den Interpreten eine gewaltverherrlichende und sexuell-desorientierende Intention untergeschoben, die tatsächlich jedoch nicht vorhanden sei.

Die Verfahrensbeeteiligte zu 2) teilte mit Schreiben vom 1.10.2008 mit, sie schließe sich vollumfänglich den Ausführungen des Verfahrensbevollmächtigten zu 1) an.

Auf Anfrage der Bundesprüfstelle bei der FSK übersandte diese die Freigabebescheinigung der Obersten Landesjugendbehörden vom 31.3.2008 zu „Hahnenkampf live (Live-Konzert)“ mit einer Laufzeit von ca. 96 Minuten sowie die Freigabebescheinigung vom 1.4.2008 zu „Hahnenkampf Live (Tourdokumentation)“ mit einer Laufzeit von ca. 93 Minuten. Beide haben das Kennzeichen „freigegeben ab 16 Jahren“ erhalten und wurden gemeinsam auf einer DVD („Hahnenkampf live“) veröffentlicht.

Die Verfahrensbeeteiligten wurden sodann form- und fristgerecht darüber benachrichtigt, dass über die CD in der Sitzung des 12er-Gremiums am 12.3.2009 entschieden werden solle. Die auf der altersgekennzeichneten DVD enthaltenen Titel Nr. 1-7, 9-14, 17 und 19 seien dabei nicht mehr verfahrensgegenständlich.

Mit Schreiben vom 9.3.2009 nahm der Verfahrensbevollmächtigte zu dem Indizierungsantrag weiter Stellung:

Aus der Entstehungsgeschichte des HipHop, dem ein gewaltfreier Wettkampf zwischen US-amerikanischen Jugendgangs zugrunde liege, der in den Disziplinen Graffiti, Breakdance und Rap ausgetragen wurde, lasse sich erklären, weshalb manche Rapper augenscheinlich keine anderen Inhalte hätten als „Du bist schlecht – Ich bin besser“. Dies sei der Versuch des Rappers, den Kampf mit dem konkreten oder auch bloß imaginären Gegner für sich zu entscheiden. Die Auseinandersetzung zwischen verfeindeten Gruppen auf der künstlerischen und eben nicht mehr gewalttätigen Ebene bezeichne man als „Battle“, als „Kampf“. Der Rap-Text, der sich mit dem verbalen „Übertreffen“ des Gegners, also mit dem „Battle“, beschäftigt, gehöre zum Standard-Repertoire jedes Rappers. Um den Gegner zu übertreffen, bediene sich der Rapper oftmals Symbole, Bilder und Metaphern. Die verwendeten Metaphern befassten sich oftmals mit den Themen, die Teil des Lebens der afroamerikanischen Jugendlichen aus den US-Ghettos waren bzw. sind, also z.B. mit Gewalt, Sex und Drogen. Die transportierten Inhalte seien keineswegs wörtlich zu nehmen, sondern müssten gewissermaßen übersetzt werden. Eine Formulierung wie „Ich fick dich“ solle z.B. keine sexuelle Handlung beschreiben, sondern sei im Sinne von „Ich übertreffe dich“ als Kampfansage an den imaginären Gegner zu verstehen. Die Methode, jemand anderen dadurch zu provozieren, dass man schlecht über dessen Mutter rede, sei auch außerhalb des HipHop vor allem in sozial schwächeren Schichten bekannt. Dies rühre daher, dass vor allem in Fällen, in denen der Vater unbekannt bzw. nicht mehr vorhanden sei, die Mutter „heilig“ sei. Mit einer Ausdehnung der Provokation auf die gesamte Familie des imaginären Gegners solle der oben beschriebene Effekt noch verstärkt werden. Nicht gemeint sei hingegen die tatsächlich ernst gemeinte Ankündigung, den Familienmitgliedern des Gegners Gewalt etc. anzutun.

US-amerikanische Textinhalte, die wie bereits ausgeführt häufig die Themen Gewalt, Sex und Drogen behandeln, seien seit jeher eine Inspirationsquelle für deutsche Rapper. Sie trafen auch auf die Lebensweise deutscher Jugendlicher aus sozial schwierigen Verhältnissen zu, in denen Gewalt, Sex und Drogen zur Tagesordnung gehörten. Auch die Interpreten stammten zum großen Teil aus solchen Verhältnissen.

Den Raptexten sei aus den genannten Gründen eine gewisse Roheit immanent. Es werde z.B. mit der vermeintlichen „Gefährlichkeit“ einzelner Charaktere gespielt. Dieses „Spiel“ sei jedoch nach außen hin als solches erkennbar und werde als Stilmittel des Rap identifiziert und entsprechend beurteilt. „Gewaltandrohungen“ würden wahrgenommen als Substitut für Gewalt an Stelle deren Ausübung. Daher werde allgemein erwartet, dass in Raptexten enthaltene Schilderungen von Gewalt stark überhöht seien. Dem Publikum sei aber stets bewusst, dass es sich um einen spielerisch-metaphorischen Umgang mit Darstellungen von Gewalt handle.

Auch K.I.Z. bezögen sich in ihren textlichen Aussagen auf Stilmittel des Battle-Rap, wodurch auf den ersten Blick anstößig wirkende Textpassagen zustande kämen. So gebe es auch bei K.I.Z. viele Songs, die sich mit den Themenkreisen Sex, Gewalt und Drogen befassen. Tatsächlich seien die Texte sehr viel vielschichtiger als die bei anderen HipHop-Gruppen der Fall sei. Die Stilmittel des Battle-Rap würden von K.I.Z. – handwerklich und künstlerisch auf hohem Niveau – differenzierter eingesetzt. So bestünden, anders als bei anderen Rappern, keine Schwierigkeiten, sich mit Themen wie Homosexualität bzw. Schwulenhass zu beschäftigen (Titel Nr. 9 „Wenn es brennt“). Auch sonst griffen K.I.Z. oft Themen auf, die von der HipHop-Szene üblicherweise ausgespart würden, wie z.B. Gewalt unter Mädchen (Titel Nr. 4 „Böhses Mädchen“). Dieser künstlerische Aspekt der Texte werde in den Medien auch durchweg erkannt und aufgegriffen.

Zu den einzelnen verfahrensgegenständlichen Texten führte der Verfahrensbevollmächtigte aus: Der Antragsteller erkenne bezüglich Titel 18 (Der Durch-die-Tür-Geher), dass die Interpreten in diesem Lied persiflierend die Rolle von typischen Berliner Unterschichts-Proleten einnahmen und eine übliche „Hartz IV Karriere“ schilderten. Durch die überzeichnete Darstellung eines „Verlierers“ der Gesellschaft, der dennoch im vollen Selbstverständnis seinen eingeschlagenen Weg selbstkritiklos für den richtigen halte, werde die kritische Distanz der Interpreten deutlich und für Jugendliche erkennbar. In Lied Nr. 16 (Seekuh) werde die Beziehung zwischen Mann und Frau ironisch-humoristisch behandelt. Die Interpreten griffen dabei bestehende Klischees auf. Die Frau werde keineswegs als willfähiges Sexualobjekt dargestellt, vielmehr komme sie im Refrain selbst zu Wort und könne ihre Kritik, Männer wollten nur „das Eine“, äußern.

Schließlich sei darauf hinzuweisen, dass sich die verfahrensgegenständlichen Titel in Bezug auf Wortwahl, verwendeter Bildsprache und Thematik nicht wesentlich von den Titeln unterschieden, die im Rahmen der Kennzeichnung der DVD eine Altersfreigabe erhalten haben.

Wenn, wie hier, Musiktitel im Lichte des subkulturellen Gesamtzusammenhangs des HipHop zu betrachten seien, könne eine Jugendgefährdung nur dann angenommen werden, wenn ein Jugendlicher, der diesen Gesamtzusammenhang und die Eigenart des „Battle-Rap“ erkennen könne, dennoch in seiner Entwicklung gefährdet werden könnte, da anderenfalls der Grundrechtsschutz für das künstlerische Werken und Wirken der Interpreten leer liefe. In Bezug auf die Beurteilung der Frage der Jugendgefährdung sei daher auf den durchschnittlich verständigen Jugendlichen abzustellen, der sich mit dem Gesamtzusammenhang „HipHop“ vertraut machen könne, nicht jedoch auf den Jugendlichen, der die Intention der Interpreten und die „Spielregeln“ des HipHop in intellektueller Hinsicht nicht zu erkennen vermöge und sich auch im Übrigen jeglicher weiteren Information zum Thema verschließe.

Schließlich sei von der Bundesprüfstelle im Rahmen der Kunstfreiheit entscheidend zu berücksichtigen, dass die Interpreten ihren Erlebnissen und Erfahrungen in künstlerischer Form Ausdruck verliehen. Dass dies in der Sprache geschehe, wie sie in deutschen Großstadt-Ghettos von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gesprochen werde, sei hierbei nur konsequent, da die Rapper sonst für viele Jugendliche aus den betreffenden sozialen Schichten nicht mehr verständlich seien und ihre Texte nicht authentisch. Vorliegend sei daher ein Vorrang der Kunstfreiheit gegeben. Auch im Rahmen der Abwägung mit der Meinungsfreiheit sei auf die genannten Grundsätze zurückzugreifen, so dass im Ergebnis die Meinungsfreiheit gegenüber den Belangen des Jugendschutzes überwiege und von einer Indizierung der CD abzusehen sei.

An der Sitzung des 12er-Gremiums nahmen der Verfahrensbevollmächtigte sowie der Geschäftsführer der Verfahrensbeteiligten zu 1) teil sowie einer der Interpreten. Sie erklärten, die Liedtexte zeichneten sich durch das Spielen mit Klischees aus. „K.I.Z.“ seien dabei ironischer als sonstige Rapmusik. Die häufig behandelten Themen des Rap, so die Homophobie, die Beziehung zu Frauen und die Gewalt, würden vorliegend differenziert bearbeitet. Das Publikum der Gruppe sei sehr gemischt, es bestehe sowohl aus Rockern, Punkern als auch aus Frauen. „K.I.Z.“ verwende eine sehr bildhafte Sprache, wobei der Sprachstil des Rap noch viele Spielarten offen lasse. Auch die jugendlichen Fans könnten aber die in den Texten steckende Ironie erkennen und deuten.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfkarte und den der CD Bezug genommen. Die nicht auf der altersgekennzeichneten DVD enthaltenen Titel Nr. 8 (Whirlpool), Nr. 15 (Herbstzeitblätter), Nr. 16 (Seekuh) und Nr. 18 (Der Durch-die-Tür-Geher) wurden in der mündlichen Verhandlung auszugsweise gehört. Ferner lagen Abschriften aller Liedtexte vor.

G r ü n d e

Die CD „Hahnenkampf“ der Gruppe „K.I.Z.“ war nicht wie beantragt in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen.

Gemäß § 18 Abs. 8 Satz 1 JuSchG findet die Indizierung keine Anwendung auf Medien, die ein Alterskennzeichen aufweisen. Kennzeichnungspflichtige Medien sind die so genannten Bildträger, d.h. Filme, Film- und Spielprogramme. Die verfahrensgegenständliche Audio-CD ist zwar kein solcher Bildträger, die Liedbeiträge Nr. 1-7, 9-14, 17 und 19 sind allerdings, mit zusätzlichem Bildmaterial, auf der von den Obersten Landesjugendbehörden als „freigegeben ab 16 Jahren“ gekennzeichneten DVD „Hahnenkampf Live“ enthalten. Die Texte dieser Lieder sind auf CD und DVD identisch. Sie werden darüber hinaus auf der DVD deutlich und zum Teil in minutenlangen Passagen vorgetragen. Daher sieht die Bundesprüfstelle diese Bestandteile von DVD und CD als im Wesentlichen inhaltsgleich an.

Aus Gründen des Vertrauensschutzes sind inhaltsgleiche Medien von einer unterschiedlichen Beurteilung mehrerer staatlicher Stellen ausgenommen. Urheber, Hersteller und Vertreiber müssen sich darauf verlassen können, dass ein Medium, welches verbindlich als nicht jugendgefährdend eingestuft wurde, nicht in inhaltsgleicher Form an anderer Stelle für jugendgefährdend befunden wird. Da die Obersten Landesjugendbehörden durch die Übernahme des Votums der FSK eine verbindliche Kennzeichnung der benannten DVD – somit auch der darin präsentierten Liedinhalte – verfügt haben und damit alle auf der DVD aufzufindenden Inhalte als nicht jugendgefährdend eingestuft wurden, ist über den inhaltsgleichen Teil der CD von Seiten der Bundesprüfstelle nicht mehr neu zu befinden.

Zu entscheiden hatte das 12er-Gremium somit hinsichtlich einer Indizierung nur über die vier Beiträge Nr. 8 (Whirlpool Skit), Nr. 15 (Herbstzeitblätter), Nr. 16 (Seekuh) und Nr. 18 (Der Durch-die-Tür-Geher).

Das 12er-Gremium hat sich ausführlich mit den Liedinhalten, den Argumenten des Antragstellers und denen der Verfahrensbeteiligten auseinandergesetzt. Im Ergebnis war nicht die erforderliche Mehrheit der Beisitzerinnen und Beisitzer der Auffassung, dass vorliegend eine Indizierung zu erfolgen hatte.

Nach § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG sind Medien u.a. dann jugendgefährdend, wenn sie unsittlich sind, verrohend wirken, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizen oder wenn sie Gewalttaten wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert darstellen oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe legen.

Das Gremium hat insbesondere diskutiert, ob das Lied Nr. 16 (Seekuh) als unsittlich einzustufen ist.

Ein Medium ist nach höchstrichterlicher Rechtsprechung unsittlich, wenn es nach Inhalt und Ausdruck objektiv geeignet ist, in sexueller Hinsicht das Scham- und Sittlichkeitsgefühl gröblich zu verletzen (BVerwGE 25, 318 (320)). Das Tatbestandsmerkmal „unsittlich“ kann daher schon dann erfüllt sein, wenn Menschen nackt dargestellt werden und weitere Umstände hinzutreten (Löffler/Ricker, Handbuch des Presserechts, 4. Aufl. 2000, 60. Kapitel Rn. 8; Scholz, Jugendschutz, 3. Aufl. 1999, S. 50,

mit zahlreichen Beispielen für besondere Umstände; Steffen, Jugendmedienschutz aus Sicht des Sachverständigen, in: Jugendschutz und Medien, Schriftenreihe, Universität Köln, Band 43, S. 44f.). Die Literatur zählt in Übereinstimmung mit der Spruchpraxis der Bundesprüfstelle zu den für eine Unsittlichkeit hinzutretenden weiteren Umständen z.B. Darstellungen, die Promiskuität, Gruppensex oder Prostitution verherrlichen, die Frauen und auch Männer als jederzeit verfügbare Lust- und Sexualobjekte erscheinen lassen, oder aus anderen Gründen als entwürdigend erscheinen (Ukrow, Jugendschutzrecht, 2004, Rn. 276).

Nach ständiger Spruchpraxis der Bundesprüfstelle ist die Möglichkeit einer sittlichen Gefährdung weiterhin dann anzunehmen, wenn zu befürchten ist, dass durch den Konsum des Mediums das sittliche Verhalten des Kindes oder Jugendlichen im Denken, Fühlen, Reden oder Handeln von dem im Grundgesetz und im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG/SGB VIII) formulierten Normen der Erziehung wesentlich abweicht. Wissenschaftliche Literatur fasst diese Ansicht allgemein so zusammen:

„Das Erziehungsziel ist in unserer pluralistischen Gesellschaft vor allem dem Grundgesetz, insbesondere der Menschenwürde und den Grundrechten, aber auch den mit dem Grundgesetz übereinstimmenden pädagogischen Erkenntnissen und Wertmaßstäben, über die in der Gesellschaft Konsens besteht, zu entnehmen“ (Scholz, Jugendschutz, 3.Aufl. 1999, S. 48).

„Eines der Erziehungsziele ist die Integration der Sexualität in die Gesamtpersönlichkeit des Menschen. Kinder und Jugendliche brauchen Hilfestellung und Orientierung, um ihre sexuelle Identität zu finden, um Sexualität als bereichernd und lustvoll zu erleben, um bindungsfähig zu werden, um überkommene Rollenvorstellungen zu überwinden, um urteilsfähig zu werden und verantwortungsbewusst zu handeln“ (Vgl. Antonius Janzing: Sexualpädagogik, in: Handbuch des Kinder- und Jugendschutzes, Grundlagen-Kontexte-Arbeitsfelder, S. 337).

Diese Grundsätze und die Spruchpraxis der Bundesprüfstelle sind durch die Rechtsprechung bestätigt worden. So hat das OVG Münster (Urteil v. 05.12.2003, Az. 20 A 5599/98, S. 11 ff) dazu folgendes ausgeführt:

"Das Zwölfergremium verbindet (...) die im Katalog des § 1 Abs. 1 Satz 2 GjSM [nunmehr § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG] beispielhaft genannten "unsittlichen" Medien mit dem Verständnis der Voraussetzungen des Grundtatbestandes [§ 18 Abs. 1 Satz 1 JuSchG, vormals § 1 Abs. 1 Satz 1 GjSM] und geht davon aus, dass ein Gefährdungspotential insbesondere zu bejahen ist, wenn Kinder oder Jugendliche durch unsittliche Inhalte eines Mediums sozioethisch desorientiert werden können. Dieser Ansatz ist nicht zu beanstanden. Da Kinder und Jugendliche ihre Sexualität entwickeln müssen, dabei auf Orientierungspunkte zurückgreifen und somit durch äußere Einflüsse steuerbar sind, kann all jenen Medien eine jugendgefährdende Wirkung zuzusprechen sein, deren Inhalt gesellschaftlich anerkannten sittlichen Normen eklatant zuwiderläuft. Denn mit dem Begriff der Gefährdung verlangt [das Gesetz] keine konkrete oder gar nachweisbare Wirkung im Einzelfall; eine Gefährdung ist vielmehr schon dann zu bejahen, wenn eine nicht zu vernachlässigende Wahrscheinlichkeit angenommen werden darf, dass überhaupt Kinder und/oder Jugendliche durch die dargestellten Inhalte beeinflusst werden können.(...) Das Maß der Gefährdung variiert dabei vor allem aufgrund der Kriterien, die die Unsittlichkeit begründen; als qualifizierend sind insbesondere die vom Zwölfergremium (...) genannten Merkmale anzuerkennen, wie etwa: Verherrlichung von Promiskuität, Gruppensex oder Prostitution, Präsentation von Menschen als jederzeit verfügbare Lust- und Sexualobjekte, Gewaltanwendungen oder sonst entwürdigende Darstellungen."

Das 12er-Gremium hat insbesondere folgende Textpassagen erörtert:

„Sie hat ein'n Heiligenschein, doch der Keuschheitsgürtel rostet ein, Groupies in den ersten Reihen rutschen aus in ihrem Fotzenschleim, ... dieser Song ist gegen Flittchen die Trübsal blasen, ..., sie hat große Möpse wie ein Hundezüchter, essbare Unterwäsche, ich mein'n Mund voller Schlüpfer, ...

Refrain:

Du sagst: *(Frauenstimme)* Baby, ich will dir ein'n Thronfolger werfen. Du willst doch nur in mein Testament.
Du sagst: *(Frauenstimme)* Ich bin ein Profi, ich bums dich in Scherben. Wenn du das schaffst, kriegst du mein letztes Hemd. *(Frauenstimme)* Komm an die Fotze! Du wirst schon sehen, du. *(Frauenstimme)* Du bist ein Lustmolch! Und du 'ne Seekuh! Los, komm und reit mich Richtung Sonnenuntergang!

... ich stecke mein'n Kopf in ihr Loch wie ein Strauß, ihr Schließmuskel ist gut trainiert, ich komm nicht mehr raus, es ist harter Sex, sie fragt mich, mit oder ohne, meint sie den Mundschutz oder die Kondome? Ich bin der Fotzen-Flüsterer, ein Weiber-Versteher, stopf mein'n Sack rein als wär sie ein Altkleidercontainer, ... ich hab Träume vom Ficken einer Schlagerschlampe wie Michelle, sie ist feucht, stinkt nach Fisch, ...“

Das Lied ist nach Ansicht der Beisitzerinnen und Beisitzer als unsittlich einzustufen, da die Interpreten einen derb-zotigen Wortschatz verwenden und der Liedinhalt einseitig und ausschließlich auf die Schilderung sexueller Vorgänge ausgerichtet ist. Frauen werden genau wie Männer vorliegend zum Lust- und Sexualobjekt degradiert.

Das Grundrecht der Kunstfreiheit aus Art. 5 Abs. 3 GG ist grundsätzlich in allen Entscheidungen der Bundesprüfstelle zu beachten. Nach der vom Bundesverfassungsgericht vorgegebenen Definition ist dabei alles Kunst, was sich darstellt als „freie schöpferische Gestaltung, in der Erfahrungen, Eindrücke oder Phantasien des Urhebers zum Ausdruck kommen“. Nach dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 27.11.1990 (NJW 91, 1471 ff.) hat jedoch auch der Jugendschutz Verfassungsrang, abgeleitet aus Art. 1 Abs. 1, Art. 2 Abs. 2 und Art. 6 Abs. 2 GG. Der Bundesprüfstelle ist durch die benannte Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts aufgegeben, zwischen den Verfassungsgütern Kunstfreiheit und Jugendschutz abzuwägen und festzustellen, welchem der beiden Rechtsgüter im Einzelfall der Vorrang einzuräumen ist. Dabei ist bei einem Werk nicht nur die künstlerische Aussage, sondern auch die reale Wirkung zu berücksichtigen.

Für die vorliegende CD finden auf Seiten des Jugendschutzes folgende Erwägungen Berücksichtigung: Die Künstler dienen Kindern und Jugendlichen, die sich in demselben sozialen Milieu bewegen, welchem die Interpreten entstammen, als Vorbild. Insoweit liegt es nahe, dass Verhaltensmuster, welche die Interpreten durch ihre Musik vorgeben, übernommen werden. Durch Gespräche mit Eltern, Erziehenden und insbesondere Kindern und Jugendlichen hat sich die Annahme der Gremien der Bundesprüfstelle bestätigt, dass insbesondere männliche Kinder und Jugendliche den in vielen Rapliedern propagierten diskriminierenden Umgang mit Frauen auch auf gleichaltrige Mädchen übertragen.

Hinsichtlich des genannten Liedtextes ist allerdings nach Auffassung des Gremiums zu berücksichtigen, dass diese Annahme nicht uneingeschränkt durchgreifen kann, weil den als unsittlich zu bewertenden Texten der männlichen Interpreten im Refrain solche einer Frau gegenübergestellt werden. Es ist somit auch für minderjährige Rezipienten ersichtlich, dass der Sängerin damit die Rolle zukommt, das Verhalten ihrer männlichen Kollegen für diese selbst zu reflektieren. Auf Grund der dadurch vorhandenen Brechung des als jugendgefährdend bewerteten Inhalts ist den Aspekten der Kunstfreiheit nach Auffassung des Gremiums in diesem Fall der Vorzug einzuräumen.

Eine Indizierung war nach alledem nicht auszusprechen. Das Gremium sieht ungeachtet dessen die Verwendung derber Sprache in der Rapmusik, einer besonders kinder- und jugendaffinen Musikrichtung, grundsätzlich als sehr bedenklich an. Über eine mögliche Jugendbeeinträchtigung aufgrund vorliegender Texte hatte die Bundesprüfstelle jedoch nicht zu entscheiden. Insbesondere obliegt es daher im Bereich der Tonträger den Erziehenden, solche Inhalte entsprechenden Altersgruppen nicht zugänglich zu machen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Eine Klage gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats ab Zustellung schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 1, 50667 Köln, erhoben werden. Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesprüfstelle zu richten (§§ 25 Abs. 1, 2, 4 JuSchG; 42 VwGO). Sie hat keine aufschiebende Wirkung.